

Produktprofil

Name des Fonds	The Jupiter Global Fund – Jupiter New Europe
ISIN	LU0300038378 (Retail-Tranche)
Anlageuniversum	Emerging European Equities
Benchmark	MSCI Emerging Markets Europe Index 10/40 Euro
Anlagewährung	EUR
Erträge	Ausschüttung
Auflegungsdatum	05/11/2007
Fondsvolumen	Euro 27.3 m per 31.10.2008
Management Fee	1.75%
TER	2.25%
Fondsmanager	Elena Shaftan
Gesellschaft	Jupiter Asset Management Limited
Internet	www.jupiterinternational.com

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittel- bis langfristig
Risikoklasse	mittel (geringer als benchmarkorientiertes Aktienprodukt)
Renditeerwartung	Fonds orientiert sich langfristig am Aktienmarkt
Verlusttoleranz	zeitweise Verluste sind möglich

TELOS-Kommentar

Der *Jupiter New Europe* ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds, der darauf abzielt, von Wachstumspotentialen in Zentral- und Mitteleuropa zu profitieren. Der Fokus liegt auf der Einzeltitelauswahl (Stock-Picking). Ausgangspunkt des Investmentprozesses ist allerdings eine Top-Down-Betrachtung der jeweils aktuellen globalen Wirtschaftslage und der makroökonomischen Gegebenheiten in den Ländern, die für ein Investment in Frage kommen. Auf die Festlegung fester Grenzen, z.B. für die maximale Länder- oder Sektorallokation, wird bewusst verzichtet. Die Einschätzung des Risikos einzelner Werte und des Portfolios insgesamt sowie die Gewährleistung einer ausreichenden Diversifikation basieren auf dem Ermessen des Fondsmanagements, das die Titel mit 1 bis 5% gewichtet. Um die Risikostruktur besser beurteilen zu können, stehen dem Fondsmanagern die monatlichen Reports des Performance und Portfolio Analytics Team zur Verfügung. Phasenweise wird bewusst eine hohe Cash-Quote gehalten, um Kaufgelegenheiten, die sich ergeben, wahrnehmen zu können. Zeitweise ist der Fonds aber auch fast vollständig investiert. Ausschlaggebend für eine Investitionsentscheidung ist, dass die Fondsmanager eine positive Meinung zu dem zugrunde liegenden Unternehmen und dessen weiteren Wertentwicklung haben. Das Ziel bei der Analyse potentieller Anlagemöglichkeiten besteht darin, einen möglichst genauen Einblick in die Struktur des Unternehmens zu erhalten sowie dessen Wachstumstreiber zu identifizieren. Wichtig ist, dass das gesamte Geschäftsmodell des Unternehmens die Fondsmanager überzeugt. Dem regelmäßigen Kontakt zu den Unternehmen wird ein sehr hoher

Stellenwert beigemessen. So ist das Fondsmanagement bestrebt, mit den Portfoliounternehmen in einem maximal sechswöchigen Abstand Kontakt aufzunehmen, um Veränderungen eines Wertes frühzeitig identifizieren zu können. Ziel ist es, das Portfolio vorausschauend - und weniger reaktiv - an veränderte Voraussetzungen anzupassen. Dadurch möchte das Fondsmanagement einerseits frühzeitig von Chancen profitieren, andererseits aber auch Verluste begrenzt und kleiner als die Verluste des Gesamtmarktes halten. Der Fonds wird von drei Portfoliomanagern gemanagt, die jeweils auf bestimmte Länder und Sektoren spezialisiert sind. Die Gesamtverantwortung für alle Investmententscheidungen liegt bei *Elena Shaftan*, die aufgrund ihrer Herkunft insbesondere die Mentalität und Gewohnheiten auf dem russischen Markt sehr gut kennt. Die Vergütung der Fondsmanager wird stark von der erzielten Investmentperformance beeinflusst, wodurch dem weitreichenden Entscheidungsspielraum des Fondsmanagements Rechnung getragen wird. Der Fonds ist in weiteren Anteilsklassen, u.a. einer thesaurierenden, erhältlich. In der jüngeren Vergangenheit haben sich die allgemeinen Marktturbulenzen, vor allem aber auch die Kurseinbrüche an der russischen Börse, negativ auf die Performanceentwicklung ausgewirkt. Nach Meinung der Fondsmanager sind die fundamentalen Unternehmensdaten in Russland jedoch zum überwiegenden Teil nach wie vor positiv zu bewerten, so dass dort durchaus Wachstumspotentiale bestehen, wenn sich die globale Marktlage stabilisiert hat. Der *Jupiter New Europe* erhält die Bewertung **AA**.

Investmentprozess

Der *Jupiter New Europe* wird durch die *Jupiter Asset Management Limited* mit Sitz in London gemanagt. Die Gesamtverantwortung für den Fonds liegt bei *Elena Shaftan*, die diesen zusammen mit zwei weiteren auf Zentral- und Mitteleuropa spezialisierten Portfoliomanagern managt. Das Anlageuniversum des Fonds besteht aus etwa 500 Titeln des *MSCI Emerging Market Europe* Indexes. Unter Berücksichtigung des intern festgelegten Liquiditätskriteriums eines durchschnittlichen täglichen Turnovers von mindestens einer Millionen US-Dollar reduziert sich das Universum auf derzeit etwa 150 Werte. Die Portfoliokonstruktion erfolgt nicht benchmarkorientiert. Die Wertentwicklung des Fonds soll bei geringerer Volatilität mittelfristig über der des Vergleichsindex liegen. In den Fonds aufgenommen werden durchschnittlich 35-40 Titel. Währungsrisiken werden nicht abgesichert. Grundsätzlich wird alles Research intern durch die Fondsmanager erbracht, die bei Bedarf auch auf die Analysen des gesamten 11-köpfigen European Equity Teams zurückgreifen können. Externes Research wird lediglich zur Überprüfung der eigenen Einschätzung sowie als Daten-Input herangezogen. Zur Identifizierung von Werten stehen den Fondsmanagern die Screening Software sowie die Daten verschiedener Anbieter zur Verfügung. Die Vorgehensweise bei der Portfoliokonstruktion basiert auf einer Kombination von Top-Down- und Bottom-Up-Betrachtungen. Zunächst wird unter Berücksichtigung von makroökonomischen Aspekten (z.B. erwartetes Wachstum, Arbeitslosenquote, Inflation, Einkommensentwicklung) festgelegt, in welche Länder/Sektoren vorzugsweise investiert werden

Qualitätsmanagement

Das Fondsprofil und die Risikostruktur des Portfolios werden monatlich, bei Bedarf aber auch häufiger, durch das von den Fondsmanagern unabhängige *Performance und Portfolio Analytics Team* analysiert. Dabei kommen Systeme verschiedener Anbieter, z.B. BARRA, zum Einsatz. Die Ergebnisse werden in einem Risikoreport zusammengefasst, in dem auch verschiedene Kennzahlen wie Tracking Error oder Information Ratio dargestellt werden. Weiterhin werden von dem Team monatliche Attributionsanalysen durchgeführt, deren Ergebnisse ebenfalls in einen Report

Team

Der *Jupiter New Europe* wird seit seiner Auflegung im November 2007 von *Elena Shaftan* verantwortet, die bereits seit dem Jahr 2002 in der Gesellschaft als Fondsmanagerin für Fonds mit dem Schwerpunkt Osteuropa fungiert. Dem Fondsmanagement-Team des *Jupiter New Europe* gehören weiterhin *Ingrid Kukuljan* und *Colin Croft* an. Insgesamt sind

soll. Anschließend erfolgt die Einzeltitelauswahl Bottom-Up. Dabei kommt ein intern entwickeltes Bewertungsmodell zum Einsatz, in das u.a. die historische Ertragsentwicklung und die Verschuldung der Unternehmen einfließen. Die dem Modell zugrunde liegenden Annahmen kann das Fondsmanagement den aktuellen Erwartungen und der aktuellen Datenlage anpassen. Darüber hinaus werden aber auch qualitative Aspekte wie das Geschäftsmodell, der Produkt-Mix oder das Pricing-Power bei der Analyse berücksichtigt. Ziel ist es, Unternehmen mit einem möglichst hohen Wachstumspotential aufzudecken. Grundvoraussetzung für ein Investment ist der vorherige direkte Kontakt zu dem Unternehmen. Ausschlaggebend für eine Anlageentscheidung ist, dass die Fondsmanager von dem nachhaltigen Wachstum und der Qualität des Managements eines Unternehmens überzeugt sind. Die Gewichtung der Titel basiert auf deren Liquidität sowie der Einschätzung über das Wachstums- und Kurspotential der Werte. Die im Portfolio befindlichen Werte werden fortlaufend beobachtet. Titel werden verkauft, wenn sich die Einschätzung über ein Unternehmen bzw. das makroökonomischen Umfeld geändert haben oder das Kurspotential für ausgereizt gehalten wird. Die aus den Anlageentscheidungen resultierenden Orders werden vom Fondsmanager in einem Ordermanagement-System erfasst und von diesem automatisch an das internen Trading Desk übermittelt. Dort erfolgt die Ausführung durch sieben spezialisierte Mitarbeiter unter Berücksichtigung von Best-Execution-Gesichtspunkten.

einfließen. Die Berichte werden neben dem Fondsmanagement auch dem *Portfolio Review Committee* zur Verfügung gestellt. Das *Portfolio Review Committee* tagt quartalsweise und beurteilt, ob die Performance- und Risikostruktur des Portfolios angemessen sind. Die Einhaltung aller vertraglichen und gesetzlichen Restriktionen wird mit Hilfe des Handelssystems automatisch vor Orderausführung überwacht. Die Preis- und Ausführungsqualität der Broker wird halbjährlich überprüft.

11 Mitarbeiter in dem European Equity Team beschäftigt, die alle über einen Hochschulabschluss verfügen. Neben dem Grundgehalt erhalten die Mitarbeiter eine variable Vergütung, die von drei Komponenten abhängig ist, von denen die erzielte Investmentperformance den größten Einfluss hat.

Investmentcharakteristik

<i>Wichtige externe Einflussfaktoren</i>	<i>Wichtige Steuerungsgrößen</i>
Aktienmarkt (Niveau)	Assetauswahl
Aktienmarkt (Volatilität)	Assetgewichtung
Branchenentwicklung	Kassenhaltung
Konjunktur	Branchengewichtung
Länderrisiko	Länderallokation

Produktgeschichte

Monatliche Returns

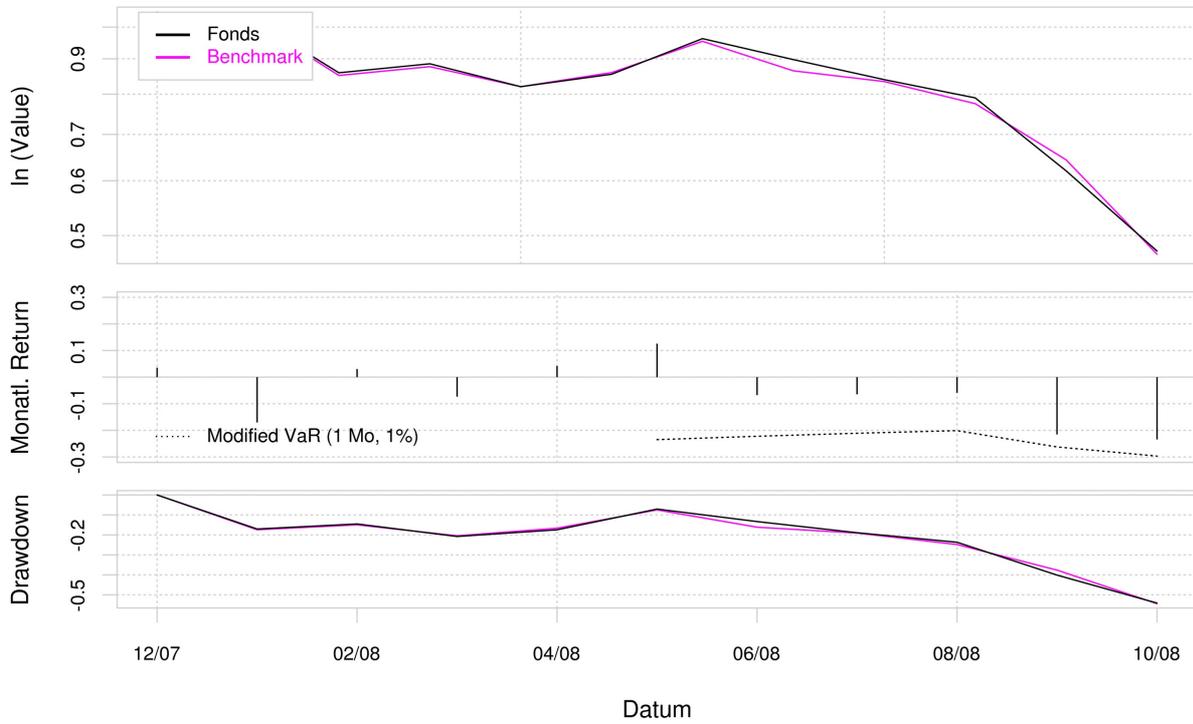
	2007	2008
Jan	-	-17.0
Feb	-	3.0
Mrz	-	-7.3
Apr	-	4.2
Mai	-	12.6
Jun	-	-6.7
Jul	-	-6.4
Aug	-	-5.9
Sep	-	-21.5
Okt	-	-23.4
Nov	-	-
Dez	3.5	-
Fonds	3.5	-54.1
Benchmark	3.1	-54.4

<i>Statistik per Ende Oct 08</i>	<i>6 Monate</i>	<i>1 Jahr</i>	<i>2 Jahre</i>	<i>3 Jahre</i>	<i>5 Jahre</i>	<i>7 Jahre</i>
<i>Performance (annualisiert)</i>	-69.14%	-	-	-	-	-
<i>Volatilität (annualisiert)</i>	45.18%	-	-	-	-	-
<i>Sharpe-Ratio</i>	-1.62	-	-	-	-	-
<i>bestes Monatsergebnis</i>	12.58%	-	-	-	-	-
<i>schlechtestes Monatsergebnis</i>	-23.40%	-	-	-	-	-
<i>Median der Monatsergebnisse</i>	-6.59%	-	-	-	-	-
<i>bestes 12-Monatsergebnis</i>		-	-	-	-	-
<i>schlechtestes 12-Monatsergebnis</i>		-	-	-	-	-
<i>Median der 12-Monatsergebnisse</i>		-	-	-	-	-
<i>längste Verlustphase</i>	5 M	-	-	-	-	-
<i>maximale Verlusthöhe</i>	-50.65%	-	-	-	-	-

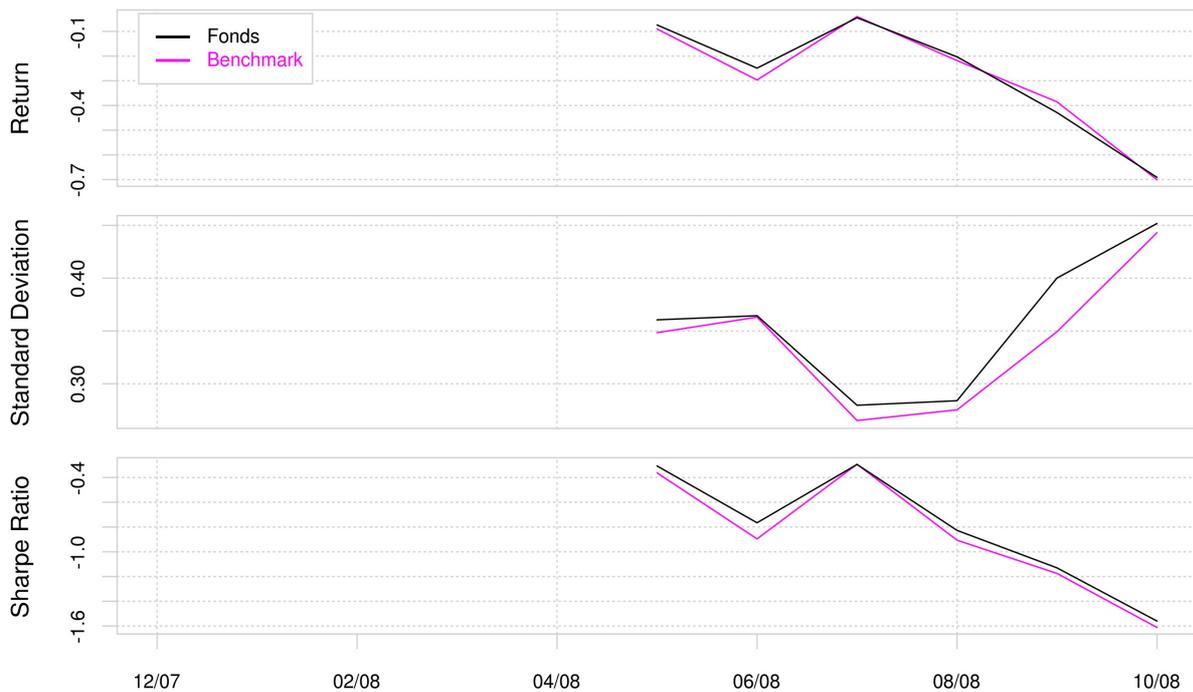
Fonds vs. Benchmark (letzte 6 Monate)

Jensen alpha	0.00
Beta	0.99
R²	0.94
Alpha (annualisiert)	0.02
Korrelation	0.97
Tracking Error	0.11
Active Premium	0.01
Information Ratio	0.08
Treynor Ratio	-0.71

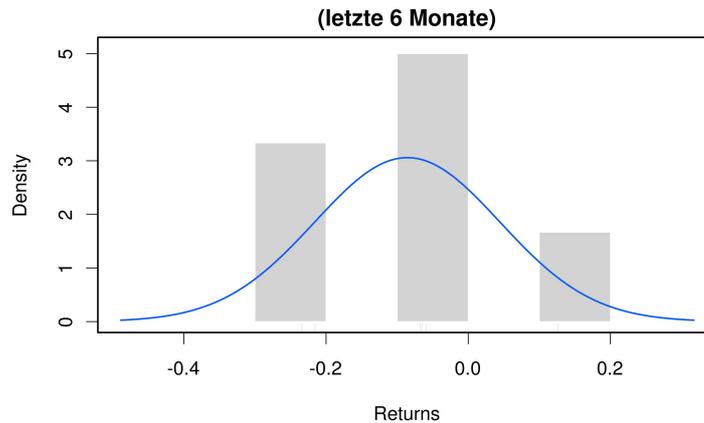
Performance



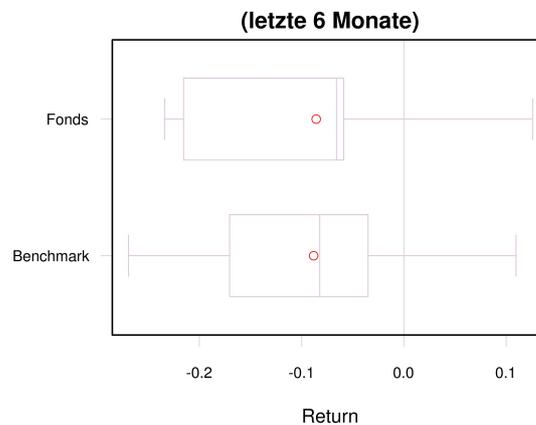
Rollierende 6-Monats-Performance (annualisiert)



Histogramm der monatlichen Returns



Boxplot der monatlichen Returns



Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

- AAA Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
- AA Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
- A Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
- N Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
- + / - differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Ab-

schnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunk-

ten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die *Performance* des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer *Benchmark*, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das *Sharpe-Ratio* gibt Aufschluss über die „Mehrrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Geldmarktrendite wird 4% p.a. angesetzt.

Der *Median der Monatsergebnisse* ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der *Median der 12-Monatsergebnisse* zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die *maximale Verlusthöhe* der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in die-

ser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das *Jensen Alpha* misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatiler (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R^2 ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die *Korrelation* ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der *Tracking Error* ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das *Active Premium* (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das *Information Ratio* ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das *Treynor Ratio* ist das Active Premium geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst den Beta-adjustierten Excess Return.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA
10/2008

Jupiter New Europe

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65189 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de